

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 23.04.12

und Antwort des Senats

Betr.: Zusätzliche Fernzughalte in Bergedorf – bekommt es wieder keiner mit?

Neben den normalerweise im Bahnhof Bergedorf haltenden Fernzügen

- *EC 173 ab 6.40 Uhr nach Berlin-Dresden-Prag-Wien-Villach*
- *IC 2189 an 6.49 Uhr von Rostock*
- *EC 175 ab 8.40 Uhr nach Berlin-Dresden-Prag-Bratislava-Budapest (seit 12. Juni 2011, vergleiche Bezirksversammlung Bergedorf, Mitteilung Drs. XIX/144)*
- *EC 172 an 21.20 Uhr von Villach-Wien-Prag-Dresden-Berlin*
- *IC 1970 ab 22.14 Uhr von Berlin nach Flensburg*

werden laut Angaben der Bahn AG etwa von Mitte Mai bis Mitte Juli noch folgende Züge in Bergedorf halten:

Zug	nach	Tage
IC 2279	Konstanz	14.5. – 26.7. Mo – Sa; nicht 28.5.
IC 2217	Stuttgart	1.6. – 26.7.
IC 2212	Ostseebad Binz	14.5. – 26.7.
IC 2373	Karlsruhe	14.5. – 26.7.
IC 2216	Stralsund/Greifswald	19.5. – 21.7. Sa/14.5. – 26.7. Mo – Fr, So
IC 2377	Karlsruhe	14.5. – 26.7. (nicht täglich)
IC 2409	Köln	3.6. – 22.7.
IC 2372	Stralsund	14.5. – 26.7.
IC 2379	Frankfurt/Main	7.2. – 26.7.
IC 2406	Stralsund	2. – 30.3. Fr., 5.4., 13.4., 20.4., 1.6., 6.6.
IC 2270	Greifswald	20.5. – 22.7.

Diese temporäre Aufwertung des Bahnhofs Bergedorf ist ein willkommener Anlass, massiv Werbung für die zusätzlichen Halte zu machen, damit die berechtigten Bergedorfer Forderungen nach mehr IC/EC/ICE-Halten in Bergedorf auch durch ein entsprechendes Fahrgastaufkommen untermauert werden.

Es ist aber zu befürchten, dass diese Gelegenheit zur Bewerbung der Fernzughalte in Bergedorf wieder einmal unterbleiben wird.

Ich frage den Senat:

1. *Ist es richtig, dass die in der Tabelle aufgeführten Fernzüge innerhalb eines begrenzten Zeitraums zusätzlich in Bergedorf halten werden?*

Wenn ja, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten?

Ja, die Zeiten ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

Zug	An-/Abfahrt	nach	Verkehrstage im Bauzeitraum mit Halt in Bergedorf
IC 2279	8:08 / 10	Konstanz	Mo – Sa 14.5. – 26.7.; nicht 28.5.
IC 2217	10:07 / 09	Stuttgart	tgl. 1.6. – 26.7.
IC 2212	11:23 / 25	Ostseebad Binz	tgl. 14.5. – 26.7.
IC 2373	12:04 / 06	Karlsruhe	tgl. 14.5. – 26.7.
IC 2216	15:27 / 29	Stralsund/Greifswald	tgl. 14.5. – 26.7.
IC 2377	16:06 / 08	Karlsruhe	tgl. 14.5. – 26.7.
IC 2409	16:37 / 39	Köln	So 3.6. – 22.7.
IC 2372	17:50 / 52	Stralsund	tgl. 14.5. – 26.7.
IC 2379	18:04 / 07	Frankfurt/Main	tgl. 7.2. – 26.7.
IC 2406	19:06 / 08	Stralsund	Fr 14.05. – 26.07.
IC 2270	19:47 / 49	Greifswald	Fr + So 20.5. – 22.7.

Quelle: DB Vertrieb

2. *Ist es richtig, dass die in der Tabelle aufgeführten Fernzughalte im Zusammenhang mit Bauarbeiten stehen?*

Wenn ja, mit welchen und in welchem Zeitraum werden diese Bauarbeiten stattfinden?

Wenn nein, was ist der Grund für die zusätzlichen Fernzughalte?

Ja, vom 14. Mai 2012 bis zum 27. Juli 2012 werden Sanierungsarbeiten des Brückenbauwerks „Kasematten“, gelegen zwischen dem Hamburger Hauptbahnhof und der Oberhafenbrücke, erfolgen.

3. *Sind seitens der zuständigen Stellen (Senat, Bezirksamt Bergedorf, Bahn AG und andere) Maßnahmen vorgesehen, die zusätzlichen Fernzughalte in Bergedorf in öffentlichkeitswirksamer Form zu kommunizieren?*

Falls ja, welche Maßnahmen sind von wem geplant und wann werden diese umgesetzt?

Falls nein, warum nicht und inwieweit sind den zuständigen Stellen die letztlich erfolgreichen Marketingaktionen in Montabaur bekannt, die dem Ort mit nicht einmal 20.000 Einwohnern mehr als 20 ICE-Halte eingebracht haben? Wie bewertet die zuständige Fachbehörde diese Maßnahmen?

Die zusätzlichen, baubedingten Fernzughalte in Hamburg-Bergedorf sind Bestandteil des Jahresfahrplans 2012 und in den elektronischen Medien einsehbar. Außerdem werden sie während der Bauarbeiten in den Aushangfahrplänen in Hamburg und Bergedorf ausgewiesen.

Zudem wird es eine Anzeige im „Ihr Reiseplan“, der in den Fernzügen der Linien 26 und 30/31 ausliegt, geben sowie Aushangplakate für die Hamburger Bahnhöfe. Während der Bauzeit werden die Reisenden in den Fernzügen außerdem über den zusätzlichen Halt in Hamburg-Bergedorf mit Anschluss an die S-Bahn zum Hamburger Hauptbahnhof durch das Zugpersonal informiert.

4. *Inwieweit und mit welchen Maßnahmen unterstützt der Senat die Bemühungen des Bezirks Bergedorf, die Attraktivität des Bahnhofs Bergedorf insgesamt zu stärken?*

Die Bemühungen des Bezirksamtes wurden und werden mit folgenden Maßnahmen unterstützt:

- Finanzierung des Neubaus des Empfangsgebäudes des Bergedorfer Bahnhofs,

- Neubau und Verlagerung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB); durch diese Maßnahme konnte die Erweiterung des City-Centers Bergedorf (CCB) auf dem alten ZOB-Gelände zügig errichtet werden,
- Neubau des Fahrradparkhauses,
- Neubau des Pkw-Parkhauses.

5. *Inwieweit hält der Senat an seiner Auffassung fest, dass eine „Bedeutung vertakteter IC-Halte in Bergedorf“ (vergleiche Drs. 18/3286, Schriftliche Kleine Anfrage von Bernd Reinert oder Bezirksversammlung, Drs. XVII/376.1) gegeben ist?*

Der Senat hat sich damit erneut nicht befasst. Im Übrigen siehe Antwort zu 7.

6. *Inwieweit unterstützt der Senat im Speziellen den Vorschlag, als erste Maßnahme die Fernzüge, die in Büchen (circa 10.000 Einwohner) halten, auch in Bergedorf (circa 120.000 Einwohner) halten zu lassen (vergleiche Bezirksversammlung Bergedorf Antrag Drs. XVIII/1096)?*

Fernzüge, die in Büchen halten, müssen nicht zwangsläufig auch in Bergedorf halten. Der Bahnhof Büchen liegt als sogenannter Kreuzungsbahnhof an den beiden Eisenbahnstrecken Hamburg – Berlin und Lübeck – Lüneburg. Deswegen ergeben sich Umsteigemöglichkeiten für die Fahrgäste. Der Bahnhof Bergedorf liegt hingegen nur an einer Eisenbahnstrecke und ist darum nicht mit dem Bahnhof Büchen vergleichbar.

7. *Inwieweit unterstützt der Senat den Halt von ICs der Relation Rostock-Hamburg zu „pendlerrelevanten“ Hauptverkehrszeiten (zum Beispiel früher Abend, morgens)?*

Die zuständige Fachbehörde wird sich auf der nächsten Fahrplankonferenz der DB AG erneut für zusätzliche Fernverkehrshalte im Bahnhof Bergedorf einsetzen.